



Herrn Präsidenten  
Joachim Walter  
Landkreistag Baden-Württemberg e.V.  
Panoramastraße 37  
701748 Stuttgart

Stuttgart, 23. März 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die geplante Einführung des landesweiten Jugendtickets Baden-Württemberg rückt näher. Das Ticket ist ein zentraler Baustein für einen noch attraktiveren öffentlichen Nahverkehr in Baden-Württemberg. Wir sind überzeugt, dass wir damit viele Jugendlichen für den ÖPNV gewinnen und damit eine nachhaltige und dauerhafte Erhöhung der Nachfrage im Öffentlichen Personennahverkehr erzeugen werden.

Wir begrüßen daher ausdrücklich das gemeinsame Bestreben der kommunalen Ebene und Verbände mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg, um das Jugendticket so früh wie möglich für die jungen Menschen im Land umzusetzen.

Unser gemeinsames Ziel muss sein, das Ticket flächendeckend anzubieten. Wir wissen das rasche und zielgerichtete Arbeiten sowohl der kommunalen Seite und der Verbände als auch des Verkehrsministeriums sehr zu schätzen. Gemeinsam sollten wir dafür eintreten, dass das landesweite Jugendticket ab dem 1. März 2023 flächendeckend in Baden-Württemberg eingeführt wird, so dass alle jungen Menschen im Land und deren Familien davon profitieren können.

Im Zuge des Arbeitsprozesses trat auch immer wieder die Frage auf, wie es mit dem Jugendticket nach Auslaufen des Fördermodells nach dem 31. Dezember 2025 weitergehen wird. Es steht außer Frage, dass das Jugendticket auch über 2025 hinaus einer finanziellen Unterstützung durch die öffentliche Hand bedarf. Zuvor werden wir die Eckpunkte des landesweiten Jugendtickets unter verkehrs-, familien- sowie ausbildungs- und bildungspolitischen Gesichtspunkten evaluieren. Wir gehen davon aus, dass die Evaluation zu einem positiven Ergebnis kommt und wollen dann von Landesseite auch unseren Beitrag leisten. Heute ist es uns ein Anliegen nochmals zum Ausdruck zu bringen, dass in diesem Fall beabsichtigt ist, die dauerhafte Finanzierung des Jugendtickets zum 1. Januar 2026 in eine gesetzliche Regelung zu überführen.

Wie Sie im bisherigen Prozess sicherlich wahrnehmen konnten, ist es dem Land ein großes Anliegen, dass das Jugendticket zu einem gemeinsamen Erfolgsprojekt wird, das im Übrigen in dieser Form bislang in Deutschland einmalig ist. Umso wichtiger ist es uns, dass die Kreistage, Gemeinderäte und Verbände die Weichen stellen, um das neue Angebot so schnell wie möglich einzuführen. Nur so können die Familien und die jungen Menschen im Land schnell von den Vorteilen des Jugendtickets profitieren.

Gleichlautendes Schreiben geht auch an Präsident Dr. Peter Kurz vom Städtetag und Geschäftsführer Thomas Hachenberger vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Schwarz MdL  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion Grüne im Landtag  
von Baden-Württemberg



Manuel Hagel MdL  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion CDU im Landtag  
von Baden-Württemberg